

ANTRAG auf Bewilligung einer Förderung von
Solar- und Photovoltaik Anlagen sowie moderne Holzheizungen



Dieser Antrag ist bei der Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau, einzureichen. Die einzelnen Felder sind entsprechend den Hinweisen vom/n Förderungswerber/in und dem Installationsbetrieb sowie dem Bauamt der Stadtgemeinde Murau auszufüllen. Der Antrag muss von allen Grundeigentümern unterschrieben werden (Anfrage bitte unter der Tel.Nr. 03532-2228-26).

Förderungswerber/in	Vom Förderungswerber/in auszufüllen:
Name:.....	
Wohnadresse: Straße:.....	
PLZ:..... Ort:.....	
Telefon:....., mobil:...../.....	
E-Mail-Adresse:.....	
<u>Objektadresse:</u>	
Straße:.....	
PLZ:..... Ort:.....	
<u>Bankverbindung:</u>	
Bank:.....	
IBAN.....	BIC

Bestätigung für Solaranlagen	Vom anlagenerrichtenden Unternehmen auszufüllen:
Es wird bestätigt, dass die Orientierung der Anlage den örtlichen Voraussetzungen zur optimalen Nutzung der eingestrahlten Sonnenenergie entspricht und die Solaranlage mit einer Apertur- (bei Flachkollektoren), bzw. Absorber Fläche (bei Vakuumkollektoren) vonm ² entsprechend den technischen Normen und Vorschriften fachgerecht ausgeführt wurde.	
Fertigstellungsjahr der Anlage:	
Wärmemengenzähler wurde vor dem Speichermedium eingebaut	ja nein
Umwälzpumpe entspricht Energieeffizienzklasse A:	ja nein
Es wurden ausschließlich neue Komponenten eingebaut:	ja nein
Datum:..... Unterschrift und Stampfle:.....	

Bestätigung für Photovoltaikanlagen	Vom anlagenerrichtenden Unternehmen auszufüllen:
Es wird bestätigt, dass die vorgefundenen Bedingungen dem sinnvollen Einbau einer Photovoltaikanlage (Orientierung der Module, Besonnungsverhältnisse) entsprechen und die PV-Anlage mit einer Modulfläche von.....m ² , undkWp, die nach ausgerichtet ist und entsprechend den technischen Normen und Vorschriften ausgeführt wurde. Die PV-Anlage wurde am in Betrieb genommen.	
Datum:..... Unterschrift und Stampfle:.....	

Bestätigung für moderne Holzheizungen

Vom anlagenerrichtenden Unternehmen auszufüllen:

Es wird bestätigt, dass die Heizanlage entsprechend den technischen Normen und Vorschriften errichtet wurde. Die Heizlast des Gebäudes wurde nach Energieausweisermittelt und ergab eine Heizlast vonkW.

Bei Heizungsumstellung: Altanlage wurde entfernt: ja nein
 Umwälzpumpen entsprechen Energieeffizienzklasse A ja nein

Datum:..... Unterschrift und Stampiglie:.....

Beilagen

- Bestätigung über die fachgerechte Ausführung und die Funktionstüchtigkeit der Anlage der ausführenden Firma, wenn nicht oben bestätigt;
- Rechnungen und Zahlungsbelege in Kopie;
- Foto der Anlage;
- erforderliche baubehördliche Bewilligung (wenn nicht vom Bauamt bestätigt);
- schriftliche Zustimmung des Ortsbildsachverständigen (wenn nicht vom Bauamt bestätigt);
- Bei modernen Holzheizungen. Bestätigung Fernwärme, dass ein Anschluss an das öffentliche Fernwärmenetz derzeit nicht möglich ist;

Erklärung

Vom Förderungswerber/in auszufüllen:

Förderungen von anderen öffentlichen Stellen, bzw. zusätzlich beantragte Förderungen:

.....

Die Richtigkeit der vorstehenden Angabe wird durch die Unterschrift des/der Förderungswerber/in bestätigt.

.....,.....
 Ort am Unterschrift

Grundeigentümer/inVon **allen** Grundeigentümern/innen auszufüllen:

Es wird die Zustimmung für die gegenständliche PV-Anlage von allen im Grundbuch eingetragenen Grundeigentümern/innen erteilt.

.....
Ort Datum	Name	Unterschrift
.....
Ort Datum	Name	Unterschrift
.....
Ort Datum	Name	Unterschrift

Bestätigung des Städtischen Bauamtes

Nach Prüfung ist eine Förderung seitens der Stadtgemeinde Murau gemäß den Förderrichtlinien in der Höhe von € möglich.

Datum:..... Unterschrift und Stampiglie:.....

Hinweise:

- .) Der/Die Förderungswerber/in verpflichtet/verpflichten sich dem Förderungsgeber oder einer von dieser beauftragten Person nach Voranmeldung jederzeit Zugang zur Kontrolle der Anlage zu gewähren.
- .) Der/Die Förderungswerber/in ist/sind damit einverstanden, dass Förderungsvoraussetzungen vor Ort kontrolliert werden können. Für den Fall der Nichteinhaltung der Förderungsvoraussetzungen ist die Förderung nach Aufforderung umgehend zurückzuerstatten.
- .) Der/Die Förderungsnehmer nimmt/nehmen zur Kenntnis, dass kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Förderung besteht. Die Auszahlung erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Budgetmittel.
- .) Das Ansuchen ist innerhalb von 6 Monaten nach Errichtung (Datum der Rechnungslegung) einzureichen.
- .) Die Förderung gilt ab 1.1.2015